

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

2013 hat der FP-Konzern sein 90-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit seiner Entstehung ist das Unternehmen gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Heute sind wir mehr als ein reiner Frankiermaschinenhersteller. Heute ist Francotyp-Postalia ein Experte für innovative Briefkommunikation – mit Frankiersystemen, Postdienstleistungen und Softwarelösungen. In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den FP-Konzern erfolgreich auszurichten. Dabei konnten wir wichtige Meilensteine erreichen: Wir haben eine neue Produktion in Wittenberge, wir haben das neue Frankiersystem PostBase erfolgreich entwickelt und im Markt eingeführt, wir haben einen wichtigen Auftrag für den russischen Markt gewonnen und sind inzwischen in Frankreich präsent, wir sind erster akkreditierter De-Mail-Anbieter und wachsen auch in den Bereichen Outsourcing und Postdienstleistungen weiter. Diese Entwicklung stellte das gesamte Unternehmen in den vergangenen Jahren vor enorme Herausforderungen und verlangte von allen Beteiligten ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft. Der vorliegende Konzernabschluss 2013 belegt, dass sich der Kraftakt auszuzahlen beginnt: Bei einem Umsatzwachstum um 2 % auf 168,9 Mio. Euro verbesserte sich das operative Ergebnis, das EBIT, um 14,3 % auf 10,4 Mio. Euro. Die Konzentration auf profitables Wachstum stärkt wie geplant die Ertrags- und die Finanzkraft; der Free Cashflow verbesserte sich binnen Jahresfrist um 10,5 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro.

Steigende Gewinne und Kapitalzuflüsse ermöglichen es Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 19. Juni 2014 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,08 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr vorzuschlagen. Dieser Vorschlag ist ein Anfang, wohl wissend, dass wir 2014 noch hohe Investitionen im Sinne der erfolgreichen Weiterentwicklung der Francotyp-Postalia zu tätigen haben. In Zukunft wollen wir Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, regelmäßig am Erfolg Ihres Unternehmens teilhaben lassen und sprechen an dieser Stelle unseren Dank für Ihr Vertrauen und Ihr fortwährendes Engagement in den zurückliegenden, nicht immer leichten Jahren aus.

Die positive Entwicklung der FP und das Vertrauen der Aktionäre spiegeln sich 2013 auch im Kurs unserer Aktie wider – er stieg binnen Jahresfrist um rund 67 % auf 4,17 Euro. Die sichtbaren Erfolge der FP-Strategie stärkten das Vertrauen am Kapitalmarkt.

Die verbesserte Bilanzstruktur sowie die positive Entwicklung des FP-Konzerns honorierten auch die Banken bei der Konzernfinanzierung, die wir Anfang 2013 für die nächsten 3,5 Jahre mit einer Verlängerungsoption um weitere 1,5 Jahre sichern konnten. Das neue Darlehen enthält teilweise verbesserte Konditionen, die auch die Bedürfnisse der operativen Gesellschaften berücksichtigen

„Mit unserer Strategie haben wir die Weichen für ein anhaltend nachhaltiges Wachstum gestellt.“

HANS SZYMANSKI,
Vorstandssprecher der Francotyp-Postalia Holding AG

und ein höheres Maß an Flexibilität erlauben. Mit den verbreiterten finanziellen Rahmenbedingungen können wir unsere Projekte konsequent vorantreiben und das zukünftig geplante Wachstum absichern.

FP verfolgt eine dezidierte Wachstumsstrategie und entwickelt sich dabei zum richtungsweisenden, globalen Experten in der physischen und elektronischen Briefkommunikation. Für die Weiterentwicklung des operativen Geschäfts gibt es vier Schwerpunkte:

1. Wir bauen unser Frankier- und Kuvertiermaschinengeschäft in traditionellen Märkten weiter aus. Nach wie vor versenden Unternehmen jeden Tag Millionen von Briefen, die sie ausdrucken, kuvertieren und frankieren müssen. FP bietet hierfür maßgeschneiderte Lösungen und kompetente Beratung. Das innovative Frankiersystem PostBase ist mittlerweile in allen großen Absatzmärkten verfügbar und kommt sehr gut an; allein in den USA befinden sich bereits mehr als 15.000 PostBase-Systeme im Einsatz.
2. Wir erschließen uns neue, wachstumsstarke Märkte in Schwellenländern. 2013 haben wir die ersten Frankiermaschinen nach Russland geliefert und auch in Indien gibt es erste Vertriebsfolge. Diese Länder stehen erst ganz am Anfang einer Professionalisierung der Briefkommunikation und FP ist von Beginn an dabei.
3. Wir stärken systematisch das Dienstleistungsgeschäft in unserem Heimatmarkt Deutschland. Denn hier bietet FP mit der Konsolidierung und der Hybrid-Mail ein noch umfangreicheres Leistungsspektrum als in anderen Märkten.
4. Wir übernehmen in Deutschland im Bereich der vollelektronischen Briefkommunikation die Vorreiterrolle. Die Wachstumschancen der vollelektronischen Briefkommunikation stehen im Mittelpunkt des vierten Pfeilers unserer Wachstumsstrategie. Seit zwei Jahren ist der FP-Konzern akkreditierter De-Mail-Anbieter – und bietet damit gemäß den gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen, Behörden und Privatpersonen eine sichere, vertrauliche und nachweisbare Form der Kommunikation im Internet. Da staatliche Behörden in Deutschland ab Mitte 2014 einen elektronischen Kommunikationsweg anbieten müssen, erwarten wir für die De-Mail in diesem Jahr einen weiteren Fortschritt auf dem Weg zu

„FP entwickelt sich zu einem richtungsweisenden, globalen Experten in der physischen und elektronischen Briefkommunikation.“

THOMAS GRETHE

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

einem wichtigen und akzeptierten Kommunikationsmittel. FP hat bereits hunderte Unternehmen und Behörden als Kunden gewonnen, darunter so renommierte wie die Süddeutsche Krankenversicherung und die Deutsche Rentenversicherung.

Mit dieser Strategie stellt der FP-Konzern die Weichen für ein anhaltend profitables Wachstum in den kommenden Jahren. Dieses ist aber kein Selbstläufer. Der FP-Konzern bewegt sich in seinem angestammten Geschäft zum Teil in stagnierenden Märkten und konkurriert in den neuen Geschäftsfeldern mit kapitalstarken Anbietern aus dem Bereich der Informationstechnologie und Telekommunikation. Daher treiben wir mit Hochdruck die Initiative „Aufbruch 2015“ voran. Systematisch bauen wir in Deutschland mit dem Fachhandel einen weiteren Vertriebskanal neben dem Direkt- und Handelsvertretervertrieb auf. IT-Systemhäuser und andere Experten können mit den Produkten von FP ihr Portfolio im Bereich der physischen und elektronischen Briefkommunikation erweitern. In den vergangenen Monaten konnten wir bereits mehrere wichtige Partner wie z. B. die Büroring eG, die ein Zusammenschluss von etwa 350 unabhängigen Bürofachhändlern ist, gewinnen.

Wichtiges Projekt innerhalb des Aufbruchs 2015 ist auch eine weitere Optimierung der Kostenstruktur. Dazu dient unter anderen die Rückkehr der FP-Zentrale nach Berlin. Auf rund 5.000 Quadratmetern sind dort ab Oktober 2014 Vertrieb, Verwaltung sowie Produktforschung und -entwicklung beheimatet. Die Fläche am bisherigen Standort Birkenwerder war erheblich größer. Ab 2015 können wir so jährlich liquiditätswirksame Kosteneinsparungen in Höhe von rund 1 Mio. Euro realisieren.

Der Umzug an einen der führenden europäischen Technologiestandorte ist zugleich sichtbarer Ausdruck der Weiterentwicklung des FP-Konzerns; Birkenwerder stand für die Ära der Produktion, Berlin steht für die neue Ära der Innovation und Lösungsorientierung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft bedanken, diese Veränderungen mitzutragen. Unser Dank gilt auch



Hans Szymanski
Vorstandssprecher der
Francotyp-Postalia Holding AG

Jahrgang 1963, Diplom-Ökonom, verantwortlich für die Bereiche strategische Geschäftsentwicklung, Produktion / Logistik / Einkauf, Qualitätsmanagement, Entwicklung, Informationstechnik, Compliance, Personal / Recht und Finanzen / Controlling / Rechnungswesen.

Thomas Grethe
Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Jahrgang 1959, Bankkaufmann und Betriebswirt (WAH), verantwortlich für die Bereiche Vertrieb Deutschland / International, strategische Geschäftsentwicklung, Produktmanagement, Marketing / Brand Management, Corporate Communication und Interne Revision.

unseren Kunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. 2014 wollen wir nahtlos an die Erfolge des Jahres 2013 anschließen. Wir planen erneut ein profitables Wachstum und dabei einen Anstieg des Umsatzes auf mindestens 173 Mio. Euro, des EBITDA-Ergebnisses auf mindestens 25 Mio. Euro und des EBIT auf mindestens 12 Mio. Euro. Dies zeigt: Die Weiterentwicklung des FP-Konzerns zahlt sich aus!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Szymanski
Vorstandssprecher

Thomas Grethe
Vorstand